



Rikscha-Pilot und Passagier – viel Spaß an den Touren haben beide Parteien.

In der Rikscha durch die Stadt

SENIOREN Bewohner Moerser Altenheime können sich kutschieren lassen – die Idee kommt aus Skandinavien. Von Hannah Molderings

Die Idee der Initiative „Radeln ohne Alter“ ist ganz einfach: Alten- und Pflegeheimbewohner werden herumkutschiert – durch die Stadt, durchs Grüne, zu alten Wirkungsstätten

Radeln ohne Alter

Der Weltverband „Radeln ohne Alter“ kommt ursprünglich aus Skandinavien. In Dänemark ist die Aktion („Cycling ude alder“) inzwischen schon in über 100 Gemeinden fester Bestandteil in Altersheimen. Die Initiative ist auch in Schweden und Finnland fest verankert und breitet sich von dort aus immer mehr aus – in die USA, nach Neuseeland, Kanada, Spanien, Österreich, Frankreich, Holland und England. In Deutschland kam die Rikscha zunächst nach Berlin. Heute gibt es „Radeln ohne Alter“ in rund 20 deutschen Städten, darunter Moers.

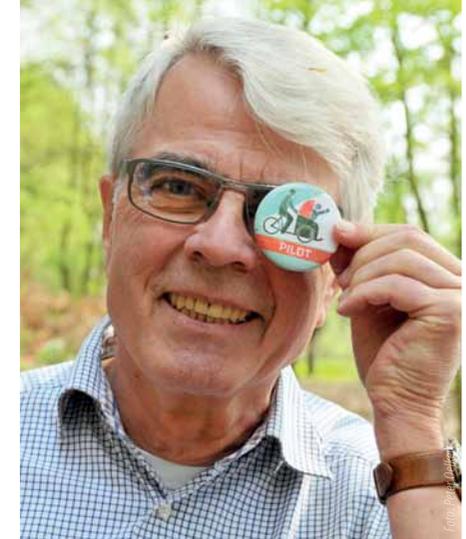
oder einfach nur, um mal wieder den Wind in den Haaren zu spüren. Dafür hat der SCI:Moers vor einem Jahr eine eigene Rikscha in Dänemark anfertigen lassen. Kosten: 6.300 Euro. Diese elektrogetriebene Rikscha ist wie ein Lastenfahrrad aufgebaut, mit Platz für zwei Personen. Selbst buchen können Heimbewohner die Rikschas jedoch nicht, nur über Heime, die mitmachen. Das sind aktuell vier: das Rudolf-Schloer-Stift, das Haus für Jung und Alt, das Johannes-Rau-Haus und das Seniorenzentrum Schwafheim.

Die Piloten – so werden die Rikscha-Fahrer genannt – sind allesamt ehrenamtliche Fahrer. Bevor ein neuer Pilot seinen Dienst antreten kann, gibt es ein kleines Fahrtraining. Dieses Training leitet Volker Vorländer, ehemaliger Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in

Moers. „An so ein großes Rad mit E-Motor müssen sich die neuen Piloten erst gewöhnen“, erklärt Vorländer. Richtig schnell fahren wollen die Senioren aber ohnehin nicht. „Sie wollen was sehen auf ihrer Tour. Zum Beispiel den alten Wohnort oder die Bäckerei, bei der sie immer ihre Brötchen gekauft haben“, so Vorländer.

Vorländer kennt sich bestens aus mit dem Radfahren in Moers. Deshalb bekommen neue Piloten auch gerne mal Tipps von ihm für schöne Strecken. Ein wichtiger Aspekt ist auch, dass die Piloten mit den älteren Menschen ins Gespräch kommen. Die Piloten sollen sich nicht als Dienstleister verstehen, sondern den Austausch mit den Fahrgästen suchen.

An vier Tagen in der Woche ist die Rikscha schon verbucht. Pro Wochentag steht sie jeweils einem Heim zur Verfügung. Die Bewohner der Heime wissen also immer genau, an wel-



Chefpilot und Projekt-Koordinator Volker Vorländer

chem Tag in der Woche sie eine Tour buchen können. „Die Begeisterung bei den Teilnehmern ist riesig!“, berichtet Vorländer. Eine Tour dauert rund 1,5 Stunden. Die Aktion hat in Moers einen großen Zulauf. Deshalb sollen bald weitere Heime folgen.

BRORS Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH
An- und Verkauf von Gold und Silber, Schmuck, Luxusuhren und großen Brillanten

BRORS
— 1982 —

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1982 IN DÜSSELDORF
MEHRFACH AUSGEZEICHNET!

TELEFON:
0211-371900

Montag bis Freitag 10:00 - 17:30 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße)
40215 Düsseldorf
www.brors-schmuck.de | info@brors-schmuck.de | stores.ebay.de/brors

GOLDANKAUF